



MARTIN SCHULZ
SPITZENKANDIDAT
FÜR DIE EUROPAWAHL

Von der hohen Jugendarbeitslosigkeit über das Finanzsystem bis hin zum Schutz der Persönlichkeitsrechte: Es gibt einige Dinge, die in Europa verbessert werden müssen.

Meine 10 Ziele, um ein gerechteres und menschlicheres Europa zu schaffen:

1. Ein Europa, das wirtschaftlich dynamisch ist und in die Zukunft investiert.
2. Ein Europa, das gute Jobs schafft und faire Löhne sichert. Durch einen Pakt für Mindestlöhne. Und durch gleiche Bezahlung für Männer und Frauen.
3. Ein Europa, das die Jugendarbeitslosigkeit in den nächsten fünf Jahren deutlich reduziert.
4. Ein Europa, das unsere gemeinsame Währung stärkt. Damit wir im globalen Wettbewerb unseren Wohlstand verteidigen.
5. Ein Europa, das Steuerhinterziehung und Steuerbetrug endlich entschieden bekämpft. Und die Bürgerinnen und Bürger vor der Zockerei von Banken und Spekulanten besser schützt.
6. Ein Europa, das beim Klima- und Umweltschutz wieder Weltspitze ist. Indem es auf erneuerbare Energien setzt.
7. Ein Europa, das die Rechte der Verbraucher stärkt und unsere persönlichen Daten besser schützt.
8. Ein Europa, das mehr Demokratie wagt und die EU-Bürokratie in Schranken weist.
9. Ein Europa, das Vielfalt respektiert und nur regelt, was nicht besser auf lokaler, regionaler oder staatlicher Ebene geregelt werden kann.
10. Ein Europa, das seine Grundidee von Frieden, sozialer Sicherheit und Wohlstand erneuert. Und diese Werte gegenüber den anderen Weltregionen behauptet.



Liebe Krummesserinnen und Krummesser,

in unserer heutigen Ausgabe steht die Europawahl am Sonntag den 25. Mai 2014 im Mittelpunkt.

Ich möchte an dieser Stelle unseren Außenminister Frank Walter Steinmeier zitieren: „Es sollte uns allen deutlich werden, dass es beim Prozess der Einigung und Integration Europas um unendlich viel mehr geht als um Währungs- und Haushaltsfragen. Es geht um Frieden und Sicherheit, um Arbeit und Wohlstand, um gesellschaftlichen Zusammenhalt und um europäische Solidarität. Es geht um unser aller Zukunft.“ Heute mehr denn je brauchen wir ein friedliches, soziales und gerechtes Europa. Dafür bitten wir Sie um Ihre Stimme am 25. Mai für Ulrike Rodust und Martin Schultz. Wählen Sie bei der Wahl zum Europaparlament SPD.

Herzlichst Ihr

Stefan Rieckhof und der SPD Ortsverein Krummesse

Warum ist die EU wichtig: 5 Gründe

1. **Die EU schützt Verbraucher:** EU-Bürger sind auch: Bankkunden, Zugreisende oder Online-Einkäufer. Und dank EU-weiter Verbraucherschutzregeln genießen sie im europäischen Binnenmarkt umfassende Rechte.
2. **Europa sorgt für Umweltschutz:** Die Mehrheit des in Deutschland geltenden Umweltrechts haben Europäisches Parlament und die EU-Staaten gemeinsam auf EU-Ebene beschlossen. Die EU-Umweltpolitik soll Umweltprobleme bewältigen und ihnen vorbeugen. Sie soll auch verhindern, dass Mitgliedstaaten sich durch niedrige Standards kurzfristige Wettbewerbsvorteile verschaffen.
3. **Die EU sorgt für grenzübergreifenden Krankenschutz:** Wird man als EU-Bürger während eines Aufenthalts in einem der EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz unerwartet krank, besteht auch ohne Auslandskrankenversicherung das Recht auf eine angemessene ärztliche Behandlung. Grund dafür ist die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC), die für gesetzlich krankversicherte Personen in Deutschland auf dem Chip der Krankversicherungskarte enthalten ist.
4. **Die EU sorgt für starke Fahrgastrechte:** Bei Verspätungen, Annullierungen oder Überbuchungen garantieren EU-Vorschriften jedem Reisende konkrete Entschädigungsansprüche – egal, ob er per Bus, Bahn, Schiff oder Flugzeug reist.
5. **Die EU will Roaming-Gebühren abschaffen:** Die Preise für das Telefonieren und mobile Surfen im Ausland sind dank EU in den vergangenen Jahren schon drastisch gefallen. Bis Juli 2016 will die EU Roaming-Gebühren ganz abschaffen.

Wählt Europa!

Am 25 Mai entscheiden die Wählerinnen und Wähler nicht nur über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments. Sie entscheiden auch darüber, wer der nächste Präsident der Europäischen Kommission werden soll und damit über das Mandat, die Weichen für die Zukunft Europas zu stellen.

Zum ersten Mal gibt es einen europaweiten Wahlkampf. Mit Spitzenkandidaten der Parteifamilien. Mit TV-Duellen. Und: Zum ersten Mal entscheiden die Wähler, wer europäischer Regierungschef – also Präsident der EU-Kommission – wird.

Antieuropäer, Populisten zum Teil sogar Faschisten, haben jetzt Chancen, mit vielen Abgeordneten ins Europäische Parlament einzuziehen. Dagegen hilft bei den Europawahlen vor allem eine hohe Wahlbeteiligung.

Die antieuropäischen Parteien und ihre Kandidaten wollen zwar demokratisch gewählt werden, aber die Demokratie in Europa untergraben. Wir bitten Sie daher, diesen Totengräbern eines friedlichen Europas Ihre Stimme nicht zu geben sondern der SPD.

Ihre SPD-Krummesse